



## Protokoll

Thema	1. Generalversammlung SGAIM
Datum	26. Mai 2016
Ort	Congress Center Basel
Zeit	10:15 – 11:15 Uhr
Teilnehmende	Gemäss Präsenzliste
Verteiler	Mitglieder SGAIM
Protokoll	Bernadette Häfliger Berger, Generalsekretärin

## Traktanden

Thema	Beilagen
<p>1 Bericht des Präsidiums: Die ersten 100 Tage SGAIM Jean-Michel Gaspoz (JMG) begrüsst die Anwesenden zur ersten Generalversammlung und sieht die Möglichkeit, über die ersten 100 Tage Bilanz zu ziehen. Jean-Michel Gaspoz stellt die wichtigsten Punkte aus dem Bericht mündlich vor. Er ruft die neue Organisation der SGAIM in Erinnerung und erwähnt insbesondere die wichtige inhaltliche Arbeit der ständigen Kommissionen. Diese haben jedoch keine Entscheidungskompetenz. Bernadette Häfliger Berger stellt die organisatorischen Änderungen und die Mitgliederentwicklung vor.</p>	PP Bericht
<p>2 Gedenken an die verstorbenen Mitglieder François Héritier bittet die Teilnehmenden im Gedenken an die verstorbenen Kolleginnen und Kollegen um eine Schweigeminute.</p>	
<p>3 Fragerunde an den Vorstand Danach eröffnet François Héritier die Fragerunde an den Vorstand: Ein Teilnehmer wünscht, dass sich die SGAIM der Forschung der individualisierten Medizin sowie der Netzwerkforschung (Kollaborationen mit den Spezialgebieten) annehmen würde. Drahomir Aujesky unterstützt im Grundsatz dieses Votum, gibt aber zu bedenken, dass die SGAIM die Forschung ihrer Mitglieder als Fachgesellschaft nur geringfügig steuern kann. Die SGIM Fondation kann einzig unterstützend wirken.</p> <p>Daniel Genné fragt nach, was die SGAIM unternimmt, um junge Leute dazu zu motivieren, Allgemeine Innere Medizin zu wählen. François Héritier verweist dazu auf die Workforce Studie. Diese zeigt klar auf,</p>	

dass es wichtig ist, dass neue Leute für die Grundversorgung gewonnen werden können. Eine Möglichkeit sieht die SGAIM darin, die Dienstleitungen für jüngere Mitglieder zu verbessern. Es gilt aber auch, ein neues SGAIM/Wir-Gefühl zu entwickeln.

Aufgrund der geringen Zahl der Teilnehmenden an der GV regt ein Mitglied an, dass während der Generalversammlung keine Parallelveranstaltungen stattfinden sollten. Er ist der Meinung, dass die GV eine wichtigere Stellung einnehmen sollte.

Esther Bächli macht auf die Neugründung der Internistischen Chef- und Kaderärztevereinigung Schweiz (ICKS) aufmerksam. Mit dieser Neugründung soll ebenfalls das Ziel der Nachwuchsförderung verfolgt werden.

Johanna Sommer regt an, die Institute der Hausarztmedizin zu starken Partner der SGAIM zu machen. Jean-Michel Gaspoz unterstützt dieses Votum und macht darauf aufmerksam, dass die Hausarztinstitute feste Sitze in der Delegiertenversammlung der SGAIM haben.

- |   |  |                 |
|---|--|-----------------|
| 4 | <b>Ernennung der Ehrenmitgliedschaft SGAIM</b><br>François Héritier freut sich, das erste Ehrenmitglied der SGAIM zu ernennen. Der Vorstand stellt der Generalversammlung den Antrag, Prof. Peter Tschudi zum Ehrenmitglied zu machen. Er ist ein Pionier und Kämpfer für die Hausarztmedizin und war der Vater der Hausarztinitiative. Die Laudation wird auch im Primary and Hospital Care abgedruckt. | Laudatio<br>PHC |
| 5 | <b>Information über die Wahl der Delegierten für die DV</b><br>Bernadette Häfliger informiert über den Ablauf der kantonalen Delegierten für die DV. Auch darüber wird regelmässig im PHC berichtet.   |                 |
| 6 | <b>Diverses</b><br>Das Generalsekretariat wechselt seinen Sitz am 1. Juli 2016 nach Bern. Alle aktuellen Informationen finden sich auf der Website der SGAIM <a href="http://www.sgaim.ch">www.sgaim.ch</a> .  |                 |

François Héritier dankt der Geschäftsstelle, insbesondere der Generalsekretärin, für die enorme Arbeit in dieser Anfangsphase. Er ruft die Anwesenden auf, sich für die Fachgesellschaft einzusetzen und auch junge KollegInnen dazu anzuhalten, sich in der Fachgesellschaft zu

engagieren. Mit diesem Votum wird die erste Generalversammlung geschlossen.

Basel, 25. Mai 2016

Für das Protokoll



Bernadette Häfliger Berger,  
Generalsekretärin